

Margit Kühne-Eisendle, Jimmy Gut, Grenzen gestalten – Bildbar Das Kartenset II. 50 Karten zum Arbeiten mit Bildern im Coaching, Training, in der Aus- und Weiterbildung, Therapie und Supervision. Verlag managerSeminare 2015

ISBN: 978-3-941965-97-3

Gibt es nicht eigentlich schon genug Bildkartensets fürs Coaching oder Training? Wer in die vorhandene Vielfalt ein weiteres Angebot platziert, der muss schon überzeugen. Und das kann dieses Bildset tatsächlich. Das liegt vor allem an den für das Thema speziell ausgesuchten Motiven. „Grenzen gestalten“ heißt es und entsprechend findet sich ein bunter Reigen von 50 hochwertig produzierten Fotos, die sich diesem Thema annähern. Bisher war es unabdingbar, dass man eine Vorauswahl aus seiner Bildersammlung treffen musste, wenn man ein bestimmtes Anliegen mit dieser Methode erschließen wollte. Das ist mit dieser thematischen Fokussierung nicht mehr unbedingt nötig. Dennoch macht es auch hier unter Umständen Sinn, aus den Motiven eine Vorauswahl zu treffen.

Die Motive stammen aus unterschiedlichsten Kulturen und sind deshalb sehr vielschichtig zu erschließen. Das Foto eines bunt gekleideten, scheinbar in Indien lebenden Mannes lässt mich spontan an meine Grenzen bezüglich dieser Kultur denken. Zudem hält er seine Augen mit einer Hand verdeckt und ermöglicht so auf der unmittelbaren Betrachtungsebene weitere Assoziationen: wo will ich nicht genau hinsehen? Was blocke ich bewusst ab, damit es mich nicht beschäftigen muss? Neben diesen (scheinbaren) Schnappschüssen und Realbildern sind auch symbolisch arrangierte zu finden. Das kleine Booklet, das diesem Bildkarten-Set beigelegt ist, erschließt die Verwendung in Coaching und Training. Der Verlag hat ein ausführliches Buch mit vielen Ideen zur Nutzung von Bildern in der Beratung im Programm und so ist es zu verschmerzen, dass hier lediglich fünf Methoden aufgeführt werden. Sie weisen über das naheliegende Assoziieren mit der eigenen Situation hinaus und bilden die Basis für starke Interventionen zur Erarbeitung von Lösungsansätzen. Dazu werden nicht nur die Bilder, sondern auch Seile und übliches Moderationsmaterial gebraucht. Sehr wertig kommt die Verpackung daher. Eine Aluminiumdose sorgt dafür, dass die Karten lange in guter Form bleiben werden.